



Abtei Brauweiler 2018

Musik – Kunst – Literatur – Theater

Freundeskreis Abtei Brauweiler e.V.





Musik aus ganz Europa

Lange Jahre hatten viele Bürgerinnen und Bürger den Eindruck, dass sich in Brauweiler kaum etwas tut. Der Knoten ist geplatzt. Am Guidel-Platz entsteht der neue Mittelpunkt des Abteiortes. Dank der Gold-Kraemer-Stiftung gehen die Arbeiten jetzt zügig voran. Auch der Erweiterungsbau des alten Gutshofs am Feldtor des Abteiparks kann, wenn alles gut geht, im kommenden Jahr, wie man hört, beginnen. Das Kulturzentrum Abtei Brauweiler wächst. In der Abteikirche haben die Arbeiten an der zweiten Orgel begonnen. Brauweiler wird dann ein wichtiges Zentrum für Orgelmusik im Rheinland werden. Künstler aus ganz Europa zeigen ihr Können auf der barocken und bald auch auf der romantischen Chororgel. Am 18. März findet das Einweihungskonzert statt. Unser Frühlings-Festival »Musica Sacra Nova«, das wir zusammen mit unseren polnischen Freunden, dem Erzbistum und dem Vatikan veranstalten, ist inzwischen ein musikalisches Highlight mit europäischer Ausstrahlung.

Auch im August bei den CLASSIC NIGHTS, dem Musik-Festival in der Abtei Brauweiler, gibt es einige Überraschungen. Unser künstlerischer Leiter Michael Utz hat verschiedene Orchesterformationen verpflichtet, die durch ihre originelle Besetzung begeistern werden. Auch unser meisterhafter Abteichor zeigt wieder sein Können. In diesem Jahr feiern wir zusammen mit dem Generalkonsulat der Republik Polen den polnischen Unabhängigkeitstag. Brauweiler liegt im Herzen Europas.

Herzlich

Ihr

O. Rüttgers

Prof. Dr. Jürgen Rüttgers

Vorsitzender des Freundeskreises Abtei Brauweiler e. V.





Terminübersicht

Fr., 19. Januar	20 Uhr	Konzert	Philipp Oebel
So., 18. Februar	20 Uhr	Liederabend	Christoph Pohl, Bariton Tobias Krampen, Klavier
So., 11. März	20 Uhr	Konzert	Zum 100. Geburtstag von Bernd Alois Zimmermann
So., 18. März	18 Uhr	Orgelkonzert	Einweihungskonzert der Chororgel mit Daniel Roth
14. April bis 13. Mai		Ausstellung	Simone Lucas
Sa., 5. Mai	20 Uhr	Konzert	Lars Duppler, Klavier
Do., 17. Mai	19.30 Uhr	Theater	Literaturkurs des Abtei- Gymnasiums Brauweiler
Fr. 8. Juni	20 Uhr	Konzert	Magic acoustic guitars
Do. 5. Juli	19 Uhr	Diskussion	Abteigespräch
15./16. September		Ausstellung	KunstTage Rhein-Erft
Sa., 29. September	20 Uhr	Chorkonzert	AbteiChor St. Nikolaus
Do., 4. Oktober	20 Uhr	Lesung	Nora Bossong
Fr., 5. Oktober	20 Uhr	Ausstellung	Antonio Nuñez
Sa., 10. November	20 Uhr	Konzert	Cölner Barockorchester

Reisen

24. bis 26. April	Lahntal
12. Juni	Tagesfahrt nach Lüttich



Musica Sacra Nova

Europäisches Festival für zeitgenössische Kirchenmusik Abtei Brauweiler

Do., 12. Juli	20 Uhr	Orgelkonzert	Ansgar Wallenhorst, Ratingen
Fr., 13. Juli	20 Uhr	Konzert	Schola Maastricht Leitung: Hans Heykers Michael Villmow, Saxofon
Sa., 14. Juli	20 Uhr	Preisträger- konzert	Trinity College Choir Cambridge Leitung: Stephen Layton Orgel: Michael Utz

Musikfestival Abtei Brauweiler CLASSIC NIGHTS

Do., 30. August	19.30 Uhr	Orgelnacht	3 Konzerte
Sa., 1. September	20 Uhr	Konzert	Kölner Kammerorchester Leitung: Jan Willem de Vriend
So., 2. September	12.30 Uhr	Matinee	Wuppertaler Saxophonorchester Leitung: Thomas Voigt
Mi., 5. September	20 Uhr	Konzert	Erstes Wiener Gemüseorchester
Fr., 7. September	20 Uhr	Konzert	German Brass
Sa., 8. September	20 Uhr	Konzert	Neue Philharmonie Westfalen Klavier: Kai Schumacher Leitung: Rasmus Baumann

Änderungen vorbehalten



Philipp Oebel

PHILIPP OEBEL
SINGT KÖLSCHE KRÄTZCHER

Das Herz der Kölner spiegelt sich in ihren Liedern wider. Gefeiern und gesungen wird bei vielen Gelegenheiten. Ob bei'r Kinddäuf, Huh-zick, Jebotsdach oder anderen Festivitäten. Ob in d'r Weetschaff, in d'r Jass oder op d'r Stroß – et weed jesunge un jelaach – op kölsche Aat. Mit Charme, Witz und großem Einfühlungsvermögen singt der Kölsche Jung alte und jüngere Krätzchen, Couplets und Chansons von Kölner Komponisten wie Willi Ostermann, Karl Berbuer, Jupp Schmitz, De Vier Botze und vielen anderen. So frisch wie Oebels Brötchen sind seine Interpretationen noch wohlbekannter und fast schon vergessener Lieder. Sie gewinnen durch seine Art des Vortrags immer wieder neues Leben. Philipp Oebel ist Krätzjessänger aus Passion. Mit großer Leidenschaft widmet sich der Künstler auch den leisen Tönen des so reichen Kölner Liedgutes. Jedes einzelne Lied ist liebevoll arrangiert und man spürt das Herzblut darin. Ob zu privaten Anlässen, im Sartory, in der Kölner Philharmonie oder im Senftöpfchen Theater – er begleitet sich selbst gekonnt auf seiner Gitarre und macht die Zuhörer schnell zu Komplizen.

Freitag, 19. Januar 2018
20 Uhr in der Kellerklausur
Eintritt: 17 Euro / Mitgl. 12 Euro



Christoph Pohl | Tobias Krampen

Robert Schumann und Johannes Brahms haben aus wunderbaren Texten wunderbare Musik gemacht. Hoffnung, Liebe, Leidenschaft – die beiden Musiker Tobias Krampen und Christoph Pohl stellen sich dem Spektrum der Empfindungen in einem romantischen Liederabend.

Der Bariton Christoph Pohl ist seit 2005 als Ensemblemitglied der Semperoper Dresden in allen wesentlichen Partien seines Faches zu hören. Neben seinen Verpflichtungen in Dresden gastierte er an der Deutschen Oper Berlin, an der Bayerischen Staatsoper München, an der Royal Opera Covent Garden London u. a. großen Häusern. Neben der Bühne gilt seine Leidenschaft dem Lied. Als Duo-Partner steht ihm der Pianist Tobias Krampen zur Seite. Er ist mit Liederabenden u. a. in der Semper Oper, der Bonner Beethoven-Halle und dem Concertgebouw Amsterdam zu Gast. In Meisterkursen arbeitet er u. a. mit Sibylla Rubens, Olaf Bär und Peter Schreier. Er gibt mit Ingeborg Danz Liedgestaltungskurse, ist Dozent für Liedgestaltung an der Hochschule für Musik Köln und erhielt Einladungen als Gastdozent u. a. an die Yale University sowie die Hochschulen in Dresden und Seoul.

»MEIN WUNDES HERZ
VERLANGT NACH RUH...«

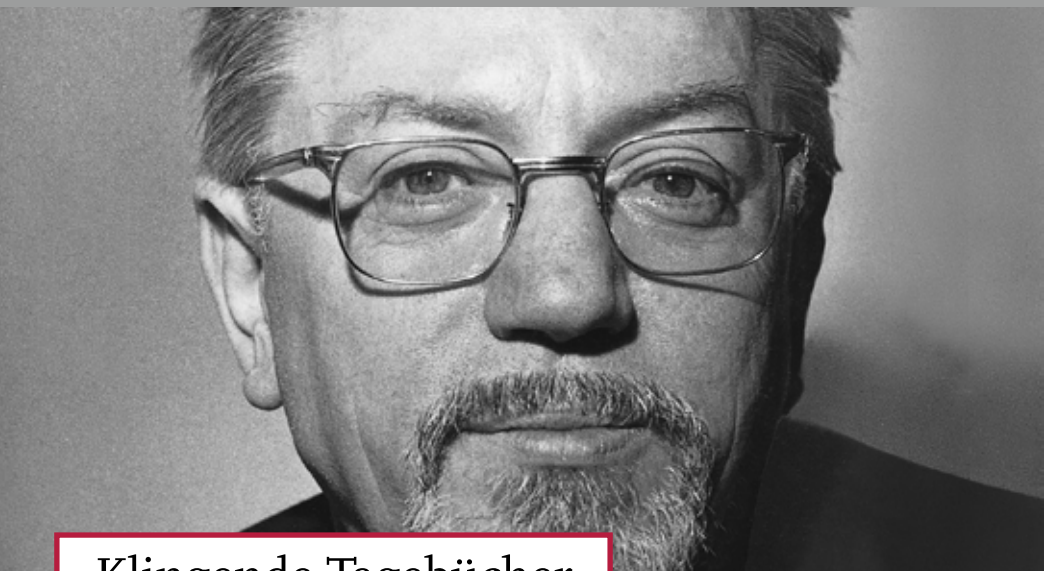
LIEDERABEND

Christoph Pohl – Bariton
Tobias Krampen – Klavier

JOHANNES BRAHMS
Ständchen
Sommerabend
Auf dem Kirchhofe
Unbewegte, laue Luft
u. a.

ROBERT SCHUMANN
Dichterliebe op. 48
Belzazar
Mit Myrten und Rosen
Es leuchtet meine Liebe
u. a.

Sonntag, 18. Februar 2018
20 Uhr im Kaisersaal
Eintritt: 17 Euro / Mitgl. 12 Euro



Klingende Tagebücher

KAMMERKONZERT
ZUM 100. GEBURTSTAG VON
BERND ALOIS ZIMMERMANN

Klavier- und Kammermusik sowie
autobiografische Texte von
Philipp Jarnach, Bernd Alois
Zimmermann und Georg Kröll

Daniel Agi – Querflöte
Udo Falkner – Klavier
Toni Ming Geiger – Klavier
Bernt Hahn – Rezitation

In Zusammenarbeit mit der



In Tagebüchern pflegt man privateste, intimste Gedanken, Gefühle und Erfahrungen in Worte zu fassen. Doch schrieben manche Komponisten auch klingende Tagebücher – Sammlungen kurzer Stücke, die persönliche Empfindungen, Erlebnisse und Erinnerungen musikalisch reflektieren.

Im Mittelpunkt des Konzerts stehen tagebuchartige Klavierwerke dreier Komponisten, die einander in Lehrer-Schüler-Verhältnissen verbunden waren: Philipp Jarnach war der Kompositionslehrer von Bernd Alois Zimmermann, der später als Kompositionsprofessor an der Kölner Musikhochschule wiederum Georg Kröll unterrichtete.

Im Wechsel mit den Klavierwerken erklingen ebenso virtuose wie klangprächtige Stücke, die das besondere Interesse der drei Komponisten für die Querflöte dokumentieren. Zwischen den Musikstücken werden autobiografische Texte der drei Komponisten vorgetragen – Ausschnitte aus Tagebüchern und Briefen, die vielfältige Einblicke in ihre persönlichen Wechselbeziehungen, ihren Alltag, ihr Weiterleben sowie ihr künstlerisches Denken geben.

Sonntag, 11. März 2018
20 Uhr im Kaisersaal
Eintritt: 17 Euro / Mitgl. 12 Euro



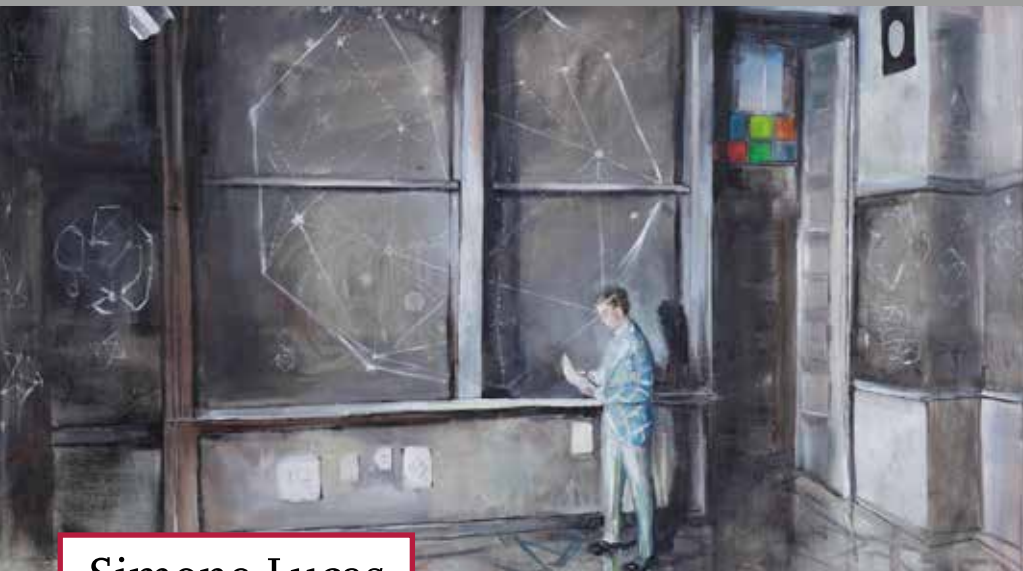
Daniel Roth

Das große Projekt einer in zwei Phasen ablaufenden Erneuerung der beiden Orgeln der ehemaligen Abteikirche St. Nikolaus nähert sich dem Ende. Nachdem bereits 2013 der Neubau der Westorgel mit dem barocken Orgelprospekt durch die Orgelbaufirma Weimbs abgeschlossen werden konnte, liefen gleich im Anschluss die Planungen für den Neubau der Chororgel durch die Orgelbaufirma Eule an. Nach der feierlichen Weihe des Instrumentes am 17. März freut sich die Kirchengemeinde auf das Eröffnungskonzert, für das der renommierte französische Organist Daniel Roth gewonnen werden konnte. Neben einer internationalen Karriere als Konzertorganist war er Titularorganist an Sacré Cœur. Seit 1985 übt Daniel Roth dieses Amt auch an St-Sulpice aus. Darüber hinaus übte er Lehrtätigkeiten an Hochschulen und Konservatorien u. a. in Marseille, Saarbrücken und Frankfurt am Main aus, wo er von 1995 bis 2007 als Nachfolger von Helmut Walcha und Edgar Krapp Professor für Orgel war. Daniel Roth wurde für seine vielfältigen Verdienste zum »Chevalier de la Légion d'Honneur« und »Officier de l'Ordre des Arts et des Lettres« ernannt.

EINWEIHUNGSKONZERT
DER NEUEN CHORORGEL

Es spielt Daniel Roth (Paris)

Sonntag, 18. März 2018
18 Uhr St. Nikolaus Brauweiler
Eintritt frei



Simone Lucas

AUSSTELLUNG IN DER REIHE
»SPIRITUAL GROUND«

Simone Lucas

studierte von 1995–2002 an der Kunstakademie Düsseldorf und war Meisterschülerin bei Professor Dieter Krieg. Sie wird durch die Galerie Rupert Pfab (Düsseldorf) vertreten und hat zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland.

Abbildung:

Simone Lucas: Weltall, 2016, Öl
auf Leinwand, 180 x 200 cm

Die komplexen, figurativen Gemälde von Simone Lucas befragen die Wahrnehmung von Räumen hinter der unmittelbar fassbaren Welt. So kreiert sie Welten, deren Protagonisten aus der Zeit gefallen zu sein scheinen. Ihre Kleidung mutet wie aus einer vergangenen Zeit an, sie knüpft ebenso Assoziationen an das *Fin de siècle* wie an die 1920er-Jahre, ohne stilistisch eine bestimmte Epoche zu favorisieren. Die Dargestellten verlieren sich in der Betrachtung von Zahlenreihen und mathematischen Ordnungen. Dieser formelhafte Verweis vermittelt die Ahnung einer Dimension, die sich jenseits von Raum und Zeit befindet. Diesem im Grunde theoretischen Nachweis kosmischer Zusammenhänge verleiht Lucas sinnbildlich eine äußere Gestalt. Böden und Wände werden durchlässig, lassen einen Blick auf etwas Dahinterliegendes erhaschen. In der Ausstellung verbindet sich die Geschichte des Winterrefektoriums mit den Zeitebenen in den Bildern. Gleichzeitig treten die Räume buchstäblich aus den Bildern heraus und verweben sich installativ mit dem konkreten Raum, sodass der Besucher für einen Augenblick die Dimension des Anderen spüren kann.

Vernissage: 13.4.2018, 19 Uhr
Ausstellung: 14.4. bis 13.5.2018
im Winterrefektorium
Di bis So 14 bis 17 Uhr
Eintritt frei



Lars Duppler

»Ich war nicht wirklich nackt. Ich hatte nur keine Kleider an«, soll Josephine Baker einmal gesagt haben. Der Pianist Lars Duppler, auch bekannt aus den Ensembles von Niels Klein, Jens Dümpe und Nils Wülker, kehrt dieses Bonmot mit seinem ersten Solo-Programm jetzt um, er präsentiert sich bekleidet und trotzdem »naked«: »Ich wurde ganz pur auf mein Spiel zurückgeworfen, ohne das Feedback der Kollegen, ohne die Soli anderer Mitspieler oder einen taktgebenden Rhythmus von Bass und Schlagzeug«, meint Duppler. »Was natürlich sehr ehrlich ist, dabei etwas völlig Neues. Es war fast so, als würde man den ganzen Tag über nur die eigene Stimme auf dem Anrufbeantworter hören oder sich selbst nackt auf einem riesigen Plakat in der Innenstadt entdecken und mehrfach täglich daran vorbeifahren.«

Die Musik von »naked« offenbart dabei eine eindrucksvolle Tiefe und eine enorme Konzentration, die gleichermaßen begeistert und beruhigt. Lars Duppler entfaltet einen abwechslungsreichen Klang-Kosmos, der der Spätromantik ebenso nahe steht wie dem Jazz eines Paul Bley oder John Taylor.

JAZZKONZERT

Lars Duppler mit seinem
Solo-Programm »Naked«

Samstag, 5. Mai 2018
20 Uhr im Kaisersaal
Eintritt: 17 Euro / Mitgl. 12 Euro



Psychospiel

ABTEI MEETS AGB

Eine Aufführung des Literaturkurses der Jahrgangsstufe 11 des Abtei-Gymnasiums Brauweiler

Künstlerische Leitung:
Susanne Duwe

In Zusammenarbeit mit dem



Nachdem im Frühjahr 2017 der Kooperationsvertrag zwischen dem Freundeskreis Abtei Brauweiler und dem Abtei-Gymnasium Brauweiler besiegelt wurde, wird nun an die beiden erfolgreichen Aufführungen der vergangenen Jahre (»Der Klassenfeind« [2015], »[in]out« [2017]) angeknüpft.

»Wir müssen die Gesichter aufsetzen, mit denen wir den Gesichtern begegnen können, denen wir begegnen«. Dieser Satz des Dichters T. S. Eliot dient quasi als Motto für das Theaterstück »Psychospiel«, das die Schülerinnen und Schüler 2017/18 in Eigenarbeit entwickelt und für die Bühne inszeniert haben.

Jeder hat schon einmal mitgespielt im Psychospiel des Lebens und sich plötzlich mitten auf dem Spielfeld befunden. Das bunte Spiel der Manipulation offenbart Charaktere unterschiedlichsten Temperaments und erzeugt mithin Verletzungen, Veränderungen und vielleicht sogar Erkenntnisse.

So fordert das »Psychospiel« im diesjährigen Literaturkurs des AGB die jungen Mitspieler heraus und offenbart Höhenflüge und Abgründe.

Donnerstag, 17. Mai 2018
19.30 Uhr im Kaisersaal
Eintritt frei





Magic acoustic Guitars

GITARRENDUO

Roland Palatzky und
Matthias Waßer

Seit elf Jahren zelebrieren Roland Palatzky und Matthias Waßer als Duo »Magic acoustic Guitars« pure Spielfreude. Die einfallsreiche Programmgestaltung der beiden Profis erstreckt sich von zahlreichen hochkarätigen Eigenkompositionen über klassische Stücke wie Mozarts »Rondo a la Turca«, Jazzstandards wie »Sweet Georgia Brown« und Django Reinhardts »Djangos Tiger« bis hin zu Pop-Klassikern wie »Hotel California«, »Sultans of Swing« oder »Tears in Heaven«. Von temporeich bis besinnlich werden alle musikalischen Register gezogen. Leichtfüßig und tänzerisch-elegant ist das musikalischer Klangzauber auf technisch hohem Niveau.

Markantestes Stilelement der beiden Ausnahme-gitarristen ist die perkussive Deckenarbeit, bei der die Fingerknochen auf die Hölzer der Instrumente krachen und in eine einzigartige Klangsymbiose münden. Es wird geklopft, geschabt und gekratzt oder mit dem Violinbogen und Bottleneck gespielt.

»Magic acoustic Guitars« geben den Melodien und Instrumenten mit ihrer absolut professionellen Virtuosität leidenschaftlichen Charakter.

Freitag, 8. Juni 2018
20 Uhr im Kreuzgang
Eintritt: 17 Euro / Mitgl. 12 Euro



Fareham Creek



Guidel (Saint Matthieu)

Abteigespräch

Ein politisch zusammenwachsendes Europa braucht zum Gelingen das Engagement seiner Bürgerinnen und Bürger. Seit vielen Jahren bestehen Partnerschaften zwischen Städten und Gemeinden aus verschiedenen Ländern und Regionen Europas. Sie leben vom Engagement ehrenamtlich tätiger Menschen, unterstützt von kommunalen Institutionen, Schulen und Vereinen. Seit 1969 unterhält Pulheim eine Partnerschaft mit der bretonischen Gemeinde Guidel, seit 1984 mit der südenenglischen Stadt Fareham. Wie sich Menschen jenseits der kommunalen eigenen vier Wände begegnen und was ihnen wichtig ist für diesen Austausch, darüber wollen wir mit Kennern und Vertretern dieser Partnerschaften sprechen.

Musik aus Frankreich, Großbritannien und Deutschland begleitet den Gesprächsabend mit dem Pulheimer Kinder- und Jugendchor unter der Leitung von Alexander Teschner.

EIN EUROPA DER KOMMUNEN
FAREHAM–GUIDEL–PULHEIM

Moderation: Peter Worms



Donnerstag, 5. Juli 2018
19 Uhr Remise
Eintritt frei

MUSICA SACRA NOVA

Europäisches Festival für zeitgenössische geistliche Musik Abtei Brauweiler

Seit nunmehr fünf Jahren begeistert das Festival Music Sacra Nova mit zeitgenössischer Chor- und Orgelmusik in Brauweiler seine Zuhörer. Zur Anziehungskraft des Festivals trägt nicht nur das anspruchsvolle Repertoire bei, sondern auch die Einladung hochrangiger Interpreten. Für das diesjährige Abschlusskonzert konnte der renommierte Trinity College Choir Cambridge unter der Leitung von Stephen Layton gewonnen werden. Der traditionsreiche Chor des Trinity College der Universität Cambridge praktiziert nicht nur die liturgische Tradition in der Trinity College Chapel, sondern geht regelmäßig auf Konzerttourneen. Die deutsche Erstaufführung der prämierten Orgelwerke wird der Kantor der Abteikirche St. Nikolaus, Michael Utz, spielen.

Das Eröffnungskonzert bestreitet der Organist Ansgar Wallenhorst. Der Kantor aus Ratingen ist künstlerischer Leiter der Orgelwelten Ratingen und spielt als Konzertorganist in Europa, Asien und Nordamerika. Im zweiten Konzert wird die Schola Maastricht, eingebettet in Saxofon-Improvisationen, eine musikalische Pilgerreise vom Zweistromland über Ägypten, Jerusalem, Rom, Aachen bis nach Maastricht antreten.

In diesem Jahr haben die Organisatoren des Wettbewerbes (das Erzbistum Köln, der Freundeskreis Abtei Brauweiler, der Gaude Mater Freundesverein und das Musica Sacra Institut in Polen) eine neue Wettbewerbskategorie eingeführt. Neben Kompositionen für Chor a cappella und Kompositionen für Orgel konnten nun erstmals auch liturgische Kompositionen für gemischten Chor mit Orgelbegleitung eingereicht werden.

12. bis 14. Juli 2018

**Die Konzerte beginnen jeweils
um 20 Uhr in der Abteikirche,
Karten sind nur an der
Abendkasse erhältlich**

Spiegelungen

Orgelkonzert

Donnerstag, 12. Juli, 20 Uhr Abteikirche

Ansgar Wallenhorst (Ratingen)

mit Werken von Nicolas de Grigny,

Charles-Marie Widor und

Improvisationen

Eintritt: 9 Euro / Mitgl. 7 Euro

**Sanfter Atem in rauer Zeit**

Eine musikalische Pilgerreise

Gregorianik und Saxofonimprovisation

Freitag, 13. Juli, 20 Uhr Abteikirche

Schola Maastricht

Leitung: Hans Heykers

Michael Villmow, Saxofon

Eintritt: 17 Euro / Mitgl. 12 Euro

**Chor-/Orgelkonzert und Preisverleihung**

Samstag, 14. Juli, 20 Uhr Abteikirche

Trinity College Choir Cambridge

Leitung: Stephen Layton

Orgel: Michael Utz

UA der prämierten Chorkwerke und dt.

EA der prämierten Orgelwerke

Eintritt: 20 Euro / Mitgl. 15 Euro







CLASSIC NIGHTS

Das Musikfestival Abtei Brauweiler CLASSIC NIGHTS zieht seit vielen Jahren Liebhaber klassischer Musik in den stimmungsvollen Innenhof der ehemaligen Abtei Brauweiler. Unter der künstlerischen Leitung von Michael Utz wird auch in diesem Jahr wieder ein abwechslungsreiches, hochkarätiges Open-Air-Programm präsentiert.

Angemeldete Gruppen haben die Möglichkeit an einer Führung durch die Abtei Brauweiler teilzunehmen. Vor den Konzerten und während der Pausen locken kulinarische Angebote im Prälatorhof der Abtei.

Der Vorverkauf für die Konzerte startet am 15. April 2018.

Bei Erwerb von mindestens 3 Karten zu 3 unterschiedlichen Konzerten werden 10 % Nachlass auf den Gesamtpreis gewährt.

Bei Vorlage eines entsprechenden Ausweises erhalten Schüler/Studenten und Behinderte 10 % Nachlass auf den Kartenpreis.

Für alle Konzerte sind Karten bei KölnTicket und den angeschlossenen Vorverkaufsstellen, Tel. (02 21) 28 01 oder online im Internet unter www.koelnticket.de erhältlich.

Anmeldungen für Führungen durch die Abtei Brauweiler bei kulturinfo rheinland unter Tel. (0 22 34) 99 21 – 555



Orgel trifft Orchester

ORGEL & ORCHESTER

Jugendsinfonieorchester der
Rheinischen Musikschule Köln
Leitung: Alvaro Palmen
Michael Utz – Orgel

– Pause –

BAROCKE CONCERTI
Martin Bernreuther

ORGELTRANSKRIPTIONEN VON
ORCHESTERWERKEN
Jörg Abbing

Donnerstag, 30. August 2018
19.30 bis ca. 23 Uhr in der Abteikirche
(inkl. 1/2 Std. Pause)
Karten erhältlich bei KölnTicket
sowie an der Abendkasse
Eintritt: 20 Euro
zuzüglich System- und
Vorverkaufsgebühren

Wer regelmäßiger Gast der Orgelkonzertreihe in der Abteikirche St. Nikolaus ist, der konnte sich schon an vielen Konzerten der Art »Orgel plus« erfreuen. Also ein Orgelkonzert plus Soloinstrument. Was aber, wenn gleich ein ganzes Orchester mit der Orgel konzertiert?

Diese Klangerfahrung bietet die diesjährige Orgelnacht als Eröffnungskonzert der CLASSIC NIGHTS. Mit Michael Utz an der Orgel wird das Jugendsinfonieorchester der Rheinischen Musikschule Köln u. a. Teile aus Saint-Saëns Orgelsinfonie spielen.

Dass die Orgel auch als Soloinstrument orchestrale Wirkung haben kann, beweisen die beiden nachfolgenden Konzerte. Martin Bernreuther präsentiert barocke und klassische Concerti, die durch interessante Registrierungen und Tempi ausgesprochen dynamisch und farbenreich sind. Orgeltranskriptionen verdanken wir den Eingang weltlicher Musik in den sakralen Bereich. Dazu gehören u. a. das Tristan-Vorspiel und der Bolero von Ravel in Bearbeitungen von Jörg Abbing, der im Abschlusskonzert für klangliche Überraschungen sorgen wird.



Lo speziale – Ein Haydnspaß

Der ältere Apotheker Sempronio ist nicht nur Vormund der hübschen Grilletta, er hat auch ein Auge auf sie geworfen. Da ist er allerdings nicht der Einzige, denn da gibt es auch noch den schüchternen Apothekergehilfen Mengone und den siegessicheren Kunden Volpino.

Der italienische Komödienschreiber und Librettist Carlo Goldoni lieferte die Vorlage für die sich nun entspinnde turbulente Handlung, Joseph Haydn die witzig-humorvolle Musik. Für die Inszenierung kehrt der niederländische Alte-Musik-Spezialist Jan Willem de Vriend zum Kölner Kammerorchester zurück. Im Rahmen der Brühler Schlosskonzerte, gegründet von Helmut Müller-Brühl und mehr als drei Jahrzehnte von ihm künstlerisch geleitet, spielte das Orchester regelmäßig Opernproduktionen und Konzerte als Festivalorchester. Seit 1988 veranstaltet es die Konzertreihe »Das Meisterwerk« in der Kölner Philharmonie.

Eine ausgedehnte Tournee führt das Orchester in der Saison 2017/18 mit Haydns »Lo speziale« unter der Leitung von Jan Willem de Vriend in die Niederlande.

»LO SPEZIALE – DER APOTHEKER«

Opera buffa von Joseph Haydn
für die Konzertbühne inszeniert.
Eine halbszenische Aufführung
in 3 Akten.

Virpi Räisänen – Sopran
Marina Zyatkova – Sopran
Alvaro Zambrano – Tenor
Piotr Micinski – Bass
Eva Buchmann – Regie
Kölner Kammerorchester
Dirigent: Jan Willem de Vriend

Samstag, 1. September 2018
20 Uhr im Marienhof
Karten erhältlich bei KölnTicket
sowie an der Abendkasse
Eintritt: 25–40 Euro
zuzüglich System- und
Vorverkaufsgebühren



Sax for Fun

KONZERTORCHESTER DES
WUPPERTALER
SAXOPHONORCHESTERS

Arthur Keilmann – Klavier
Markus Wehner – Percussion
Leitung: Thomas Voigt

MODEST MUSSORSKY
Bilder einer Ausstellung
(Arr.: Thomas Voigt)

CAMILLE SAINT-SAËNS
Karneval der Tiere
(Arr.: Thomas Voigt)

Sonntag, 2. September 2018
12.30 Uhr im Marienhof
Karten erhältlich bei KölnTicket
sowie an der Abendkasse
Eintritt: 8–15 Euro
zuzüglich System- und
Vorverkaufsgebühren

Vor mehr als 20 Jahren fand das erste offizielle Konzert des Wuppertaler Saxophonorchesters statt. Unter der Leitung von Thomas Voigt bildeten sich unter dem gemeinsamen Namen Sax for Fun rasch mehrere Ensembles unterschiedlicher Niveaus und Altersklassen, die sich in der Musikszene etablieren konnten. Bei den CLASSIC NIGHTS 2018 tritt das im Jahr 2000 gegründete Konzertorchester erstmals auf. In zahlreichen Konzerten im In- und Ausland hat es bereits sein Können unter Beweis gestellt.

Zum Repertoire der engagierten Hobbymusiker gehören ambitionierte Kompositionen von Johann Sebastian Bach, Sinfonien von Joseph Haydn, anspruchsvolle Swing- und Musical-Medleys wie auch zeitgenössische Literatur – Kompositionen, die Thomas Voigt eigens für sein Saxophonensemble arrangiert hat. Dazu zählen die ursprünglich als Klavierzyklus komponierten »Bilder einer Ausstellung«, deren programmatischer Charakter der Fantasie viel Raum gibt. Gleiches gilt für den »Karneval der Tiere«, einer der bekanntesten Kompositionen von Camille Saint-Saëns.



Gemüseorchester

Das Gemüseorchester ist ein weltweit einzigartiges Ensemble, das sich der klanglichen Erforschung von Gemüse verschrieben hat. Das 12-köpfige Kollektiv aus Wien hat sich über ein Dutzend Jahre mit instrumentenbaulichen Experimenten und dem Ausloten des vegetabilen Klanguniversums beschäftigt. Durch den Einsatz verschiedener, immer raffinierterer Gemüseinstrumente entsteht eine musikalisch und ästhetisch einzigartige Klangwelt. Das Instrumentarium besteht ausschließlich aus frischen und getrockneten vegetabilen Materialien wie Karotten, Lauch, Zellerknollen, Artischocken, Trockenkürbissen und Zwiebelschalen.

Die Kompositionen sind auf die speziellen akustischen und spieltechnischen Eigenschaften der Gemüseinstrumente zugeschnitten, in denen die unterschiedlichsten Musikstile – zeitgenössische Musik, beat-orientierte House Tracks, experimentelle Electronic, Free Jazz – verschmelzen. Die musikalische Bandbreite des Ensembles erweitert sich konsequent, und neu entwickelte Gemüseinstrumente und ihre inhärenten Klänge bestimmen dabei oft die Richtung.

ERSTES WIENER GEMÜSEORCHESTER

Jürgen Berlakovich
Nikolaus Gansterer
Susanna Gartmayer
Barbara Kaiser
Matthias Meinharder
Jörg Piringner
Ernst Reitermaier
Richard Repey
Ingrid Schlögl
Marie Steinauer
Ulrich Troyer
Tamara Wilhelm

**Mittwoch, 5. September 2018
20 Uhr im Marienhof
Karten erhältlich bei KölnTicket
sowie an der Abendkasse
Eintritt: 20–35 Euro
zuzüglich System- und
Vorverkaufsgebühren**



German Brass

GERMAN BRASS

Moderation: Klaus Wallendorf

Gespielt werden Arrangements
von Bach, Vivaldi, Khatchaturian,
Chick Corea u. a.

Basierend auf der Idee musikalische Zwänge abzuschütteln und eigene Musik zu kreieren, gründet sich im Jahr 1974 das Deutsche Blechbläserquintett, aus dem später German Brass entsteht. Dieses anfängliche Quintett ebnet den Weg zu einer neuen Kammermusikformation für Blechbläser. Mit der Erweiterung des Ensembles um weitere fünf Musiker im Jahr 1984 gelingt der Wandel von der überschaubaren, kammermusikalischen Besetzung zum großen Orchesterklang.

Das Repertoire von German Brass umfasst alle Stilrichtungen von Scheidt bis Schostakowitsch, von Dixieland bis Bossa Nova. Das Programm führt Bearbeitungen klassischer Werke ebenso auf wie Bearbeitungen und Kompositionen von musikalischen Evergreens, die zumeist eigens für German Brass arrangiert und komponiert wurden und dem typischen Klang und der technischen Brillanz des Ensembles Tribut zollen. Die Konzertmoderation übernimmt das Ensemblemitglied Klaus Wallendorf. Mit seinen geistreichen Conférencen begleitet der Hornist der Berliner Philharmoniker humorvoll durch das Programm.

Freitag, 7. September 2018
20 Uhr im Marienhof
Karten erhältlich bei KölnTicket
sowie an der Abendkasse
Eintritt: 25–40 Euro
zuzüglich System- und
Vorverkaufsgebühren



Neue Philharmonie Westfalen

Freunde des Jazz und sinfonischer Musik kommen beim Konzert der Neuen Philharmonie Westfalen, in dem Werke von George Gershwin im Mittelpunkt stehen, gleichermaßen auf ihre Kosten. Auf der Suche nach einer neuen amerikanischen Musiksprache verwischte Gershwin die Grenzen zwischen ernster und populärer Musik, zwischen Sinfonik und Jazz. Seine unverwechselbare Tonsprache, die sich durch pulsierende Rhythmen und außerordentlichen Melodienreichtum auszeichnet, hat ihn auf dem Broadway wie im Konzertsaal berühmt gemacht. Kongenialer Partner dieser Musik ist die Neue Philharmonie Westfalen. Die Musiker, die die ganze Palette der Orchesterliteratur vom Barock bis zur Moderne abdecken, haben darüber hinaus auch Film- und Crossover-Konzerte mit Pop-, Rock- oder Jazzmusik im Repertoire. Den Mut zum Blick über den Tellerrand verdanken sie ihrem Generalmusikdirektor Rasmus Baumann. Unter seiner Leitung (seit 2014) konnten zahlreiche innovative Projekte auf den Weg gebracht werden. Darüber hinaus widmet sich Rasmus Baumann in zahlreichen Kooperationen der Förderung des musikalischen Nachwuchses.

NEUE PHILHARMONIE WESTFALEN

Dirigent: Rasmus Baumann

Klavier: Kai Schumacher

GEORGE GERSHWIN

»Cuban Overture«

Konzert für Klavier und Orchester

»An American in Paris«

Suite aus »Porgy and Bess«

**Samstag, 8. September 2018
20 Uhr im Marienhof
Karten erhältlich bei KölnTicket
sowie an der Tageskasse
Eintritt: 25–40 Euro
zuzüglich System- und
Vorverkaufsgebühren**



KunstTage Rhein-Erft

KUNSTGENUSS
OHNE SCHWELLENANGST

Die 30. KunstTage Rhein-Erft

Kooperationspartner: LVR,
Kulturstiftung der Kreissparkasse
Köln, GVG Rhein-Erft, Bauverein
Erftstadt, Regionalverkehr Köln,
Stadt Pulheim, Freundeskreis Abtei
Brauweiler, Internationale Kunst-
spedition Hasenkamp, Rheinischer
Kultursommer

Weitere Infos unter
www.kunsttage-rhein-erft.de

In diesem Jahr präsentiert die Kulturabteilung des Rhein-Erft-Kreises bereits zum 30. Mal die KunstTage Rhein-Erft; zeitgenössische Kunst mit 48 regionalen, nationalen und internationalen Künstlerinnen und Künstlern im historischen Ambiente der Abtei Brauweiler – ein schönes kulturelles Jubiläum.

Am 15. und 16. September bietet das Abteigelände wieder die Kulisse für eine ungewöhnliche und eindrucksvolle Galerie, in der alle Facetten bildender Kunst – Malerei, Bildhauerei, Fotografie, Installationen – gezeigt werden. Natürlich ist auch wieder die Teilnahme auch von jungen hochklassigen Künstlerinnen und Künstlern aus allen Bereichen der Kunst sehr erwünscht.

In der Vergangenheit haben bereits bekannte Künstler wie Günter Grass, Christina Starr, Paul Hunter, Gerda Laufenberg, Udo Lindenberg u. v. m. ihre Arbeiten im Rahmen der KunstTage Rhein-Erft ausgestellt.

Ein museumspädagogisches Angebot für Kinder und Jugendliche und kleine, ausgesuchte Kulturleckerbissen runden diese Veranstaltungsreihe ab.

15./16. September 2018
Eintritt frei



AbteiChor St. Nikolaus

Für den AbteiChor St. Nikolaus unter der Leitung von Michael Utz ist die musikalische Ausgestaltung der Liturgie ebenso selbstverständlich wie das Einstudieren großer Konzertprogramme. Dabei prägt auch die Auseinandersetzung mit anspruchsvoller zeitgenössischer Literatur die chorische Arbeit. Hier kann der Chor bereits auf etliche Projekte zurückblicken, die in Zusammenarbeit mit dem Musiker und Komponisten Michael Villmow entstanden sind, dessen »Da pacem Domine« Teil des diesjährigen Konzertprogramms ist. In Villmows Interpretation der gregorianischen Antiphon treffen antike Klänge auf zeitgenössische Stilmittel und ungewöhnliche Klangkombinationen von Chor, Saxofon und Schlagwerk. Ihr zur Seite gestellt werden zwei Werke aus der Mitte des vergangenen Jahrhunderts: Maurice Duruflés spätromantisch-impressionistischer Kompositionsstil schafft eine schwebende, meditative Atmosphäre. Sein Zeitgenosse Francis Poulenc steigert die barocke Form des Orgelkonzertes ins Virtuose. Seit seiner Pariser Uraufführung 1939 gehört sein Konzert für Orgel zu den bedeutendsten Orgelkonzerten der frühen Neuzeit.

CHORKONZERT

AbteiChor St. Nikolaus
Solisten
Neues Rheinisches Kammerorchester
Dirigent: Michael Utz

MICHAEL VILLMOW
Da Pacem
für gemischten Chor, Orgel,
Saxofon und Schlagwerk

FRANCIS POULENC
Konzert für Orgel,
Streicher und Pauken

MAURICE DURUFLÉ
Requiem op. 9
für Solisten, Chor,
Orchester und Orgel

Samstag, 29. September 2018
20 Uhr in der Abteikirche
Eintritt: 17 Euro / Mitgl. 12 Euro



Nora Bossong

LESUNG

Nora Bossong liest aus ihrem Buch »Rotlicht« (2017).

Von Nora Bossong erschienen zuletzt bei Hanser der Gedichtband Sommer vor den Mauern (2011), die Reportage Schnelle Nummer (Hanser Box, 2014) sowie die Romane Gesellschaft mit beschränkter Haftung (2012) und 36,9 Grad (2015). Sie wurde u. a. mit dem Peter-Huchel-Preis, dem Roswitha-Preis und dem Kunstpreis Berlin ausgezeichnet.

Alles begann mit dem roten Plüsch eines altmodischen Sexshops in Bremen. Als Kind traute sich Nora Bossong immer nur, ihn aus den Augenwinkeln zu betrachten. Als junge Frau aber wagt sie sich nun tief hinein in jene Geheimzone, in der Lust nackte Arbeit ist und unsere Leidenschaften und der Kapitalismus frontal aufeinanderprallen. Nora Bossong erkundet das Rotlichtmilieu.

Dabei trifft sie harmlose Studenten bei Dildo-Präsentationen und altersweise Pornoproduzenten. Sie steht in den letzten heruntergekommenen Sexkinos und am Nudelsalat-Bufferet eines Swingerclubs. Sie befragt Frauen vom Strich und für »Verrichtungsboxen« zuständige Verwaltungsangestellte. Was ist ihre eigene Rolle bei diesen wohlverwalteten Orgien? Mit funkelnder Beobachtungsgabe und essayistischer Eleganz erzählt Nora Bossong von einer Gesellschaft, die das Verruchte immer abwaschbarer gestaltet. Und stellt die Frage, warum eigentlich das alte plüschige Rotlichtmilieu genau wie seine modernen Entsprechungen die echte Wollust immer nur an den Mann bringen will – und niemals an die Frau.

Donnerstag, 4. Oktober 2018
20 Uhr im Äbtesaal
Eintritt: 10 Euro / Mitgl. 8 Euro





Antonio Nuñez

»WENN STEINE ALT WERDEN«

Ausstellung von Werken des
kubanischen Malers
Antonio Nuñez

Abbildung: »Monte«, 2015, Öl,
Acryl und Transfer auf Leinwand,
110 x 140 cm

Der kubanische Maler Antonio Nuñez (geb. 1971, in Camagüey/Kuba) gehört zu den Menschen, die sich schöpferisch mit Aussehen und Charakter von Häusern und Stadtlandschaften befassen. Neben der ständigen Auseinandersetzung mit dem Thema Mensch und Raum liebt er in seinen Bildern das Sujet der Architektur. In den Gebäuden und Straßenzügen verschiedener Epochen und Länder entdeckt er eigenwillige Strukturen, Farben, Formen und Lichter. Diese Werke sprechen von Zeiten und Geschichte, von Zivilisation, Kultur und Vergänglichkeit. Seine Kunst setzt sich mit der realen Welt auseinander, abstrahiert aber Gesehenes maßvoll. Seine Bilder geben mit ihrer Balance zwischen Stille und Bewegung, zwischen Ordnung und Störung den Zeugen vergangener Generationen ihre Würde zurück. Nach seinen Studien in Havanna setzte der Maler seine Ausbildung in der Schweiz, in Kanada und in Deutschland fort. Mit Preisen und Stipendien ausgezeichnet, stellt er international aus. Seine Handschrift zwischen Realismus und Abstraktion weckt Neugierde und Erinnerung, sie schafft bewegende Bilder zur Aura der Architektur.

Vernissage: 5.10.2018, 19 Uhr
Ausstellung: 6.10. bis 4.11.2018
im Winterrefektorium
Di bis So 14 bis 17 Uhr
Eintritt frei



Cölner Barockorchester

Der 100. Jahrestag der Wiedererlangung der Unabhängigkeit des polnischen Staates am 11. November 1918 ist Anlass für das Kammerkonzert mit Mitgliedern des Cölner Barockorchesters, das diesen besonderen Termin mit einem Gutteil polnischer Musiker in seinen Reihen musikalisch feiert.

Das Programm, das die Musiker für diesen Konzertabend ausgearbeitet haben, führt vor Augen, wie stark sich musikalische Spuren italienischer, polnischer und deutscher Komponisten im Zeitalter des Barock vermischten, die sich durch ihre Tätigkeit an den Fürstenhöfen gegenseitig beeinflussten.

2010 gründete sich das Cölner Barockorchester ohne feste Leitung und zog rasch mit gut durchdachten Konzepten die Aufmerksamkeit von Presse und Publikum auf sich. 2013 war das Ensemble im Rahmen des Kölner Festes für Alte Musik in einer konzertanten Aufführung der Oper »Dido und Aeneas« von Henry Purcell zu hören (Solistin u. a. Emma Kirkby). In der Saison 2015/16 konnte das junge Ensemble dann beim Festival Alte Musik Knechtsteden und in der Kölner Philharmonie debütieren.

KAMMERKONZERT ZUM POLNISCHEN UNABHÄNGIGKEITSTAG

Justyna Niznik – Violine
Olga Piskorz – Violine
Daniel Lind – Bratsche
Evelyn Buyken – Cello
Klaus Mader – Laute
Natalja Spehl – Cembalo

ADAM JARZĘBSKI
Concerto Primo

GIOVANNI GABRIELI
Canzon a IV

MARCIN MIELCZEWSKI
Canzona prima a 3

ADAM JARZĘBSKI
Corona aurea

JOHANN HEINRICH SCHMELZER
Polnische Sackpfeifen

GEORG PHILIPP TELEMANN
Concerto polonois
u. a.

Samstag, 10. November 2018
20 Uhr im Kaisersaal
Eintritt: 17 Euro / Mitgl. 12 Euro





45. Orgelkonzertreihe

Donnerstag, 25. Januar, 20 Uhr
Geburtskonzert »5 Jahre Weimbs-Orgel«

Michael Utz, Abteikirche Brauweiler

Donnerstag, 15. Februar, 20 Uhr

Orgelkonzert

J. S. Bach Goldberg-Variationen

Prof. Thierry Mechler, Köln

Sonntag, 18. März, 18 Uhr

Einweihungskonzert der neuen Eule-Orgel

Prof. Daniel Roth, Paris

Donnerstag, 19. April, 20 Uhr

Orgel und Trompete

Reinhard Ehrh, Trompete (Köln)

Christoph Kuhlmann, Orgel (Köln)

Donnerstag, 17. Mai, 20 Uhr

Orgelkonzert

Michael Utz, Abteikirche Brauweiler

Donnerstag, 14. Juni, 20 Uhr

Orgelkonzert

Marek Wróbel, Bratislava/SK

Donnerstag, 12. Juli, 20 Uhr

Orgelkonzert

Ansgar Wallenhorst, Ratingen

im Rahmen des Festivals Musica Sacra Nova

Donnerstag, 30. August, 19.30–23 Uhr

Orgelnacht »Orgel trifft Orchester«

s. Eröffnungskonzert Musikfestival Abtei

Brauweiler CLASSIC NIGHTS

Donnerstag, 20. September, 20 Uhr

Orgelimprovisationskonzert

Otto Maria Krämer, Strahlen

Donnerstag, 11. Oktober, 20 Uhr

Orgelkonzert

Prof. Arvid Gast, Lübeck

Donnerstag, 15. November, 20 Uhr

Orgel und Viola »Kirche trifft Synagoge«

Semjon Kalinowsky, Viola (Lübeck)

Ignace Michiels, Orgel (Brügge)

Montag, 31. Dezember, 22 bis 23 Uhr

Musik zum Jahreschluss

Michael Utz, Abteikirche Brauweiler

weitere Infos: www.kirchenmusik-brauweiler.de

Eintrittspreis/Konzert 9€ (7€ für Mitglieder des FAB, freier Eintritt für Schüler u. Studierende).
Vorverkauf nur für die Konzerte am 12.7., 30.8., 31.12. Bei Einzahlung von 55€ kann eine Jahreskarte
erworben werden (gültig inkl. der 3 Konzerte der »Orgelnacht«): St. Nikolaus Brauweiler, »Jahreskarte
2018«, Raiffeisenbank Frechen-Hürth eG, IBAN: DE49 37062365 1000113162, BIC: GENODE1FHH



Weilburg

Kunstreise

Lahntal, 24.–26. April

Im malerischen Tal der Lahn reihen sich zahlreiche geschichtsträchtige Städte, Schlösser und Burgen aneinander. Während der dreitägigen Tour lernen wir die mittelalterlich geprägten Städte Limburg, Wetzlar und Marburg mit ihren großartigen Kirchenbauten kennen, aber auch kleine reizvolle Orte, wie das hoch auf Felsen gelegene Weilburg. Hier werden wir im Schlosshotel übernachten. Über den berühmten farbigen »Lahn-Marmor«, der bis in die Eremitage in Petersburg und das Empire State Building in New York Verwendung fand, erfahren wir mehr im Lahn-Marmor-Museum in Villmar.



Fürstbischöflicher Palast in Lüttich

Tagesfahrt

Lüttich, 12. Juni

Lüttich, die Stadt an der Maas, blickt auf eine lange Geschichte als Hauptstadt eines europäischen Fürstentums zurück. Etliche Kirchen, darunter die gotische Kathedrale und der Fürstbischöfliche Palast, prägen die Altstadt bis heute. Moderne Architektur und Museen tragen zur besonderen Attraktivität der Stadt bei. 2009 wurde der spektakuläre, von Santiago Calatrava erbaute Bahnhof Guillemins eröffnet. Seit 2016 setzt das Museum La Boverie neue Akzente. Im Zentrum des Tagesausflugs stehen eine Stadtführung und der Besuch in der aktuellen Ausstellung der Boverie, die in Kooperation mit dem Louvre realisiert wird.

Planung und Leitung: Dr. Jenny Graf-Bicher, Lothar Meisenburg und Dr. Kornelia Weinfurter

Veranstalter bei Fahrten ist das jeweilige Reiseunternehmen. Über das detaillierte Programm mit weiteren Führungen und die Anmeldeöglichkeiten werden die Mitglieder des Freundeskreises gesondert informiert.

Ausstellungsführungen

»James Rosenquist – Eintauchen ins Bild«
Sonderausstellung im Museum Ludwig, Köln
Führungen am 30. und 31. Januar

Die Klosterspieler von Brauweiler e. V.

2018 stehen »Die Physiker« von Friedrich Dürrenmatt auf dem Programm. Drei Physiker in einer Irrenanstalt: Newton, Einstein, Möbius. Zwei ermordete Krankenschwestern, eine verwirrte Kommissarin und eine undurchschaubare Chefärztin. Was treibt jene Geistesgrößen in den Wahnsinn? Die Radioaktivität, mit der sie hantierten? Oder das Wissen um ihr Vernichtungspotenzial? Kann ein gedachter Gedanke auf ewig unterdrückt werden, um die Menschheit zu beschützen?

15. bis 17., 22. bis 24., 29., 30. Juni u. 1. Juli 2018, jeweils 20 Uhr; weitere Informationen siehe www.klosterspieler.de und Aushang



Klosterspieler von Brauweiler

Verein für Geschichte e.V. Pulheim

Auswahl aus dem Programm 2018

Eintägige Exkursionen/Führungen

17. März: »Ungers Archiv für Architekturwissenschaft«. Der Mikrokosmos des Architekten O. M. Ungers und seiner Frau Liselotte entstand im Laufe von Jahrzehnten. Das humanistische Bildungsideal von Ungers ist noch heute auf diesem Anwesen in Köln spür- und erlebbar. Hiervon zeugen die Bibliothek, der Nachlass und die Sammlung von Modellen und Kunstwerken. Die Führung erlaubt einen faszinierenden Einblick in den Kosmos eines der führenden Baumeister des 20. Jahrhunderts.

14. April: Ulrepfote

18. April: Rundgang durch das Oberlandesgericht Justizgebäude Köln.
Das in der Zeit von 1907 bis 1911 gebaute Justizgebäude am Reichensperger Platz galt seinerzeit als das größte Gerichtsgebäude Deutschlands. Den großen Justizgebäuden von Rom, Paris oder Brüssel wollte man im kaiserlichen Deutschland in nichts nachstehen und errichtete das 4-geschossige Oberlandesgericht Köln in neubarockem



Oberlandesgericht Köln

Stil. Beim zweistündigen Rundgang erfahren Sie etwas zum Denkmal, zur Kölner Justizgeschichte und über die Nutzung des Gebäudes für Kunst & Kultur.

30. Juni: Führung durch die romanische Kirche Groß St. Martin

weitere Infos unter www.vfg-pulheim.de

Freundeskreis Abtei Brauweiler e. V.

Zur Planung, Abstimmung und Durchführung eines vielfältigen Kulturprogramms in der ehemaligen Benediktinerabtei wurde der »Freundeskreis Abtei Brauweiler e. V.« ins Leben gerufen, dem neben den Trägern der Abtei und der Abteikirche, dem Landschaftsverband Rheinland und der Katholischen Kirchengemeinde St. Nikolaus Brauweiler, die Stadt Pulheim und die Evangelische Christusgemeinde Brauweiler-Königsdorf als geborene Mitglieder angehören. Der Freundeskreis will auch materiell zur Pflege und Ausgestaltung der Abtei und vor allem der Abteikirche als überragendem Kulturdenkmal beitragen.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich 30 € (Eheleute 40 €), für Schüler, Studenten, Auszubildende 15 €. Bankverbindung Kreissparkasse Köln,

IBAN: DE46370502990156000611 (BIC: COKSDE 33)

Vorstand

Vorsitzender Prof. Dr. Jürgen Rüttgers

Stv. Vorsitzender Peter Michael Soénius

Schatzmeister Alois Schlaus

Stv. Schatzmeister Bruno Hermanns

Geschäftsführer Dr. Peter Weber

Vorsitzender des

künstl. Beirats Michael Utz

Vorsitzender des

Kuratoriums Peter Heesen

Geb. Mitglieder Milena Karabaic M. A. (Landschaftsverband Rheinland)

Uwe Zaar (Stadt Pulheim)

Pfarrer Peter N. Cryan (Kath. Kirchengemeinde Brauweiler)

Pfarrerin Wiebke Waltersdorf

(Ev. Christusgemeinde Brauweiler-Königsdorf)

Sascha Rüttgers (Leiter der Abteiverwaltung)

Beisitzer Horst Grosspeter

Michael Goldbach

Anne Leudts

Ingrid Tönnessen

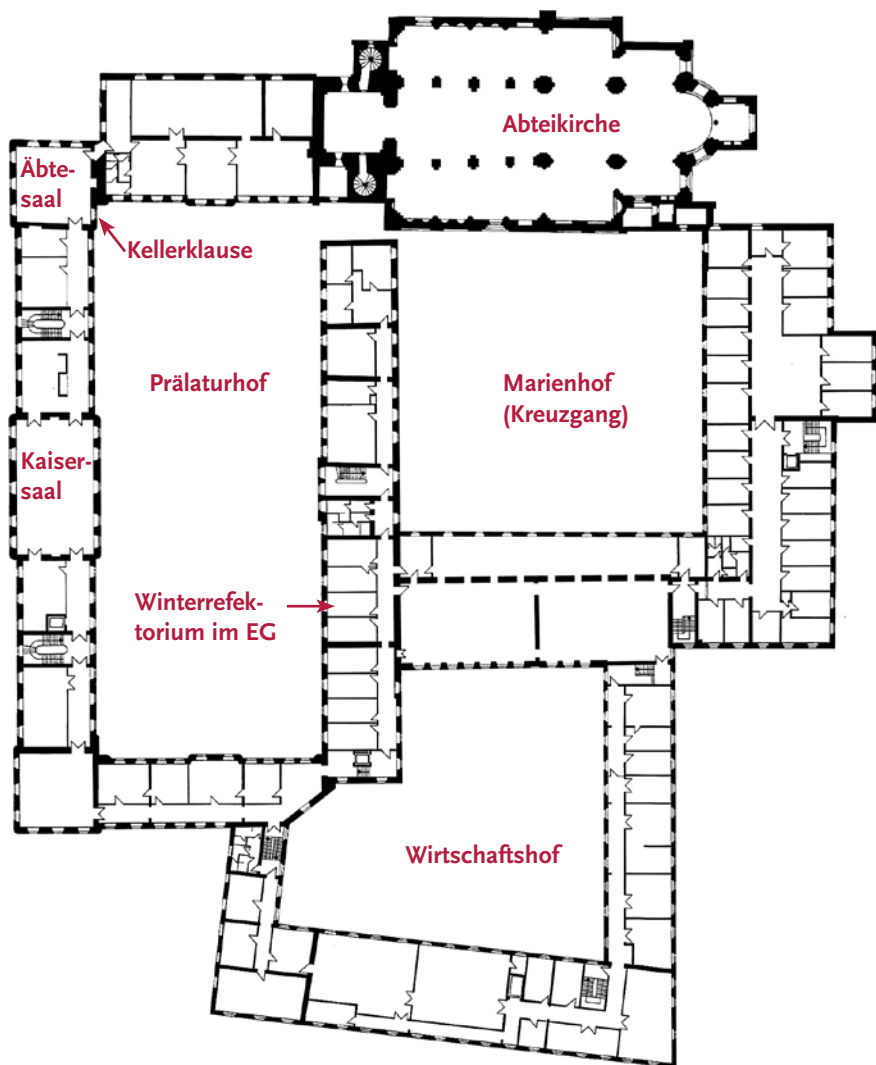
Lothar Weinmiller

Programmplanung

Michael Utz in Zusammenarbeit mit dem künstlerischen Beirat:

Prof. Dr. Frank Günther Zehnder (Kunst), Eva Wuschansky (Literatur).

Mit Unterstützung der Stiftung zur Förderung des Kulturzentrums Abtei Brauweiler.



Anreise nach Brauweiler

PKW: A1, Ausfahrt Köln-Lövenich, über B55 (Aachener Straße) stadtauswärts bis Kreuzung Bonnstraße, rechts Richtung Brauweiler (Abtei ausgeschildert)

ÖPNV: Hbf. Köln, S-Bahn Köln – Düren (S12), Bf. Lövenich, Bus 961 bis Haltestelle Brauweiler Kirche; oder: Hbf. Köln, RB Köln – Mönchengladbach, Bf. Pulheim, Bus 980 bis Haltestelle Brauweiler Kirche

Führungen durch die Abtei Brauweiler

Anmeldung bei kulturinfo rheinland unter Tel. (0 22 34) 99 21 – 555

Freundeskreis Abtei Brauweiler e. V.

Ehrenfriedstraße 19

50259 Pulheim

Tel. (0 22 34) 98 54 240

Fax (0 22 1) 82 84 26 33

E-Mail: abtei-brauweiler@lvr.de

www.abtei-brauweiler.de

Bürozeiten: Mo–Do 9.30–12.00 Uhr

Geschäftsstelle

Dr. Peter Weber, Geschäftsführer

Dipl.-Kfm. (FH) David Kotkowski

Silke Lingenberg M. A.

Kartenvorverkauf

Bücherstube Brauweiler

Mathildenstr. 6, 50259 Pulheim

Telefon (0 22 34) 8 32 02

Buchladen Widdersdorf

Hauptstraße 37, 50859 Köln

Telefon (0 22 1) 5 06 07 92

Mayersche Buchhandlung Moewes

Venloer Str. 125, 50259 Pulheim

Telefon (0 22 38) 8 37 30

Buchhandlung Wortreich

Aachener Straße 624,

50226 Frechen-Königsdorf

Telefon (0 22 34) 2 01 62 26

Bei Vorlage eines entsprechenden Ausweises erhalten Schüler/Studenten und Behinderte 10% Nachlass auf den Kartenpreis.

Abendkasse jeweils 1 Stunde vor Beginn der Veranstaltung.

Vorverkauf CLASSIC NIGHTS

KölnTicket ab 15.4.2018

Impressum

Herausgeber: Freundeskreis Abtei Brauweiler e. V., 2017

Texte und Redaktion:

Dipl.-Kfm. (FH) David Kotkowski

Silke Lingenberg M. A.

Jutta Weis M. A.

Grafische Gestaltung:

Jutta Weis M. A., Pulheim

Druck: tanmedia, Köln

Bildnachweise

Titelseite Titel unter Verwendung einer Federzeichnung von Peter Laporterie: Das Abteigelände im Jahre 1795 nach Nordwesten (vgl. Abb. Innenumschlag)

Grundriss Abtei (Zeichnung): Gottfried Reinhard

Grußwort, Terminübersicht und Großfotos:

Theo Gerhards: Seite 1–3; Jutta Weis: Seite 11, 27, 30

Christoph Pohl: Réne Limbecker (Seite 5)

Tobias Krampen: Palm Photography (Seite 5)

Lars Duppler: Gerhard Richter (Seite 9)

Literaturkurs: Susanne Duwe (Seite 10)

Abteigespräch: Fareham: Alan Ford,

en.wikipedia.org; Guidel: Fabrice Dellier,

wikimedia.org (Seite 13)

Trinity College Choir Cambridge: Benjamin

Ealovegal (Seite 17)

Barockorgel St. Nikolaus, Brauweiler:

Bernd Pröschold (Seite 18, 31)

Erstes Wiener Gemüseorchester: Lisbeth

Kovacic (Seite 21)

Neue Philharmonie Westfalen: Pedro Malinowski (Seite 23)

AbteiChor St. Nikolaus, Brauweiler: Ingrid Tönnessen (Seite 25)

Nora Bossong: Peter-Andreas Hassiepen (Seite 26)

Weilburg: wikimedia.org/Fritz Geller-Grimm (Seite 32)

Lüttich: wikimedia.org/Jean-Pol Grandmont (Seite 32)

Oberlandesgericht: wikimedia.org/Superbass (Seite 33)

Alle anderen Fotos: Künstler und Agenturen



Bücherstube Brauweiler

Mathildenstr. 6
50259 Pulheim
Telefon 0 22 34 / 832 02
Fax 0 22 34 / 20 52 41
e-mail: buecherbrauweiler@t-online.de

Verschenken Sie Kultur mit einem

Geschenkgutschein

für die Veranstaltungen des Freundeskreises Abtei Brauweiler e.V.
Musik · Kunst · Theater · Literatur



Freundeskreis Abtei Brauweiler e.V., Ehrenfriedstraße 19
50259 Pulheim, Tel. (0 22 34) 98 54 240, abtei-brauweiler@lvr.de



**Praxis für
Logopädie &
Kommunikation**
Stefanie Grotenhöfer

- Sprach-, Sprech-, Schluck- und Stimmstörungen
- Stimm- und Kommunikationstraining für Berufssprecher

Termine nach Vereinbarung. Alle Kassen und Privat.

Augustinusstraße 7, 50226 Frechen-Königsdorf, Telefon 02234 27 94 22

(im Gewerbepark am Bahnhof/  direkt am Haus)



arleff & höllmann
steuerberatungsgesellschaft mbh

Wir sind DATEV Mitglied und Partner für Klein- und Mittelbetriebe
Unser Leistungsangebot für Sie:

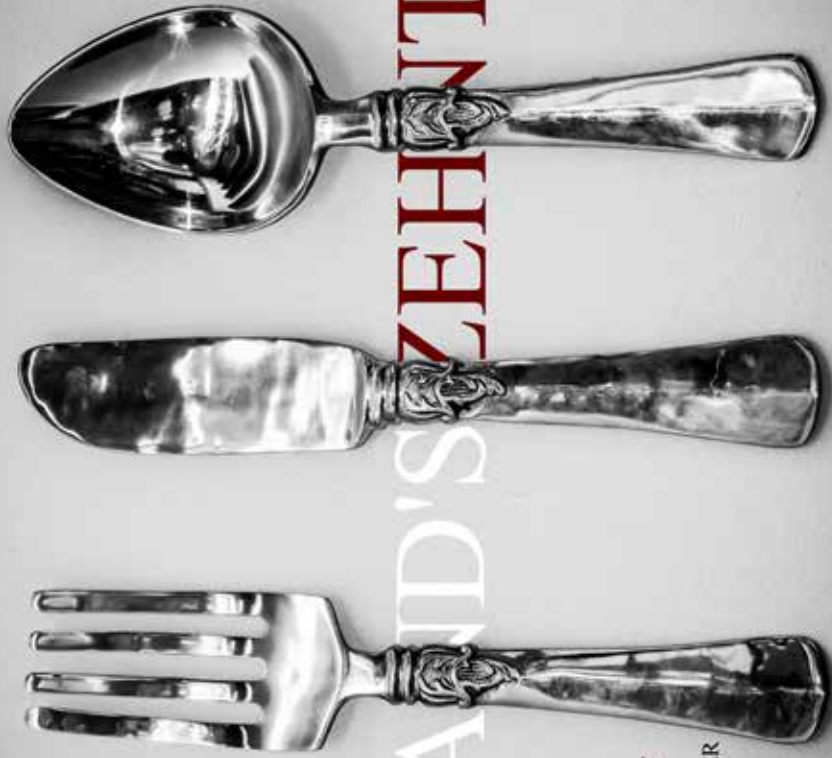
-  Erstellung der Lohn- und Finanzbuchhaltung
-  Erstellung der Jahresabschlüsse und Steuererklärungen
-  Finanz- und Liquiditätsplanung
-  Beratung bei Existenzgründungen

ehrenfriedstraße 42-46
abteipassage
50259 pulheim-brauweiler
fon 02234 800 60
fax 02234 800 622
email arleff-hoellmann@datevnet.de
www.arleff-hoellmann.de

RESTAURANT

BIERGARTEN

CATERING



RULAND'S ZEHNTHOF

RULAND'S ZEHNTHOF
ZEHNTHOFSTR. 3
50259 PULHEIM - DANSWEILER
Telefon: 02234 82883

info@rulands-zehnthof.de

rulands-zehnthof.de

facebook.com/rulandszehnthof



ABTEI-PARK HOTEL

GARNI



·BRAUWEILER·

Inh. Simon Werner Flehmer

Das Hotel liegt zentral und dennoch ruhig in der Ortsmitte von Brauweiler, gegenüber dem Prälaturgebäude der Abtei. Es verfügt über 49 Doppelzimmer, Einzelzimmer und schöne Suiten (Nichtraucher), die alle mit Dusche, Bad, Bademantel und Föhn ausgestattet sind.

Telefon, Schreibtisch, SAT-TV, Internetzugang in allen Zimmern sind ebenso selbstverständlich wie der Stellplatz für Ihren PKW. Die angereisten Gäste erhalten einen Welcome-Drink und kleine Häppchen zur Stärkung.

Sonntags wird das umfangreiche Frühstücksbuffet mit Sekt ergänzt und garantiert den Gästen einen fröhlichen Einstieg in den Tag. Wir bieten übrigens das Sonntags-Frühstücksbuffet nicht nur für Hotelgäste an!

Ein Besuch im Abtei-Park Hotel lohnt sich also immer.

Bernhardstraße 50 www.abtei-parkhotel-brauweiler.de

50259 Pulheim E-Mail: abtei-park-hotel@netcologne.de

Telefon (0 22 34) 96 46 20 Telefax (02234) 8 92 32